

01.05.2021

Begeistern Sie Ihre Bewerber

Wie Ausbildungsmarketing in Coronazeiten gelingen kann

Wie überzeuge ich jemanden von einem Produkt, das der potenzielle Käufer noch nicht kennt oder will? Dieser Herausforderung müssen Ausbildungsbetriebe sich stellen, wenn sie nach Bewerbern suchen. Denn für viele Jugendliche ist nicht nur die duale Ausbildung an sich, sondern auch die Welt der Berufe und Betriebe Neuland.

Zeigen Sie sich!

Das Angebot an freien Stellen ist in der Fülle des Internets unübersichtlich geworden. Seien Sie sichtbar und steigern Sie Ihren Bekanntheitsgrad! Zum einen online (dazu später mehr). Zum anderen persönlich: Allein in den vergangenen drei Monaten haben uns mehr als 100 Ausbildungsbotschafter in 20 digitalen Berufsorientierungsveranstaltungen für Schüler und Eltern begleitet und ihre Ausbildungsbetriebe und -berufe vertreten. Auch in der Durchstarter-Kampagne der IHKs im Land berichten Azubis als Blogger von ihrem Ausbildungsalltag. Machen Sie mit!

Lassen Sie es menscheln!

Wecken Sie die Lust darauf, Sie kennen zu lernen und zu Ihrem Team zu gehören. Attraktiv ist selten nur der Beruf allein. Oft sind die, die darüber berichten und etwas zeigen, mit entscheidend sind für das geweckte Interesse. Können die Ausbildungsbotschafter von einem guten Team berichten, in dem man viel lernt und Spaß hat, ist das Angebot noch verlockender.

Die Schokoladenseite eines Berufs herauszustellen, ist viel leichter im Team. Fachleute, Kollegen, Auszubildende und Außenstehende haben verschiedene Blickweisen auf den Beruf. Alle Perspektiven zusammen können die bestmögliche, oft sehr individuelle Form ergeben, diese Seite auch zu zeigen.

Kommen Sie sich näher!

Direkte, persönliche Erfahrungen sind authentisch und glaubwürdig. Neben kurzen Eindrücken, wie sie die Ausbildungsbotschafter vermitteln, helfen vor allem intensivere Kennlernmöglichkeiten. „Starke Partner: Unternehmen und Schulen kooperieren“ unterstützt Verbindungen zu den Schulen. Hierbei findet sich nicht nur ein Platz am (digitalen) schwarzen Brett für die Ausbildungsplatz-Ausschreibungen. Es können sich Einsätze der Unternehmen im Unterricht ergeben, Betriebsbesichtigungen, Praktika und vieles mehr. Letztere haben nach wie vor einen enormen Klebeffekt. Wenn es sich irgendwie ermöglichen lässt, machen Sie auch in Zeiten von Corona Praktika möglich.

Lassen Sie sich finden!

Im digitalen Ausbildungsatlas (derausbildungatlas.de) sind die Ausbildungsbetriebe der IHKs und HWKs in Rheinland-Pfalz sichtbar. Gefunden wird nicht nur über den Ausbildungsberuf, sondern auch über den Ort. Der Sucher gibt seinen Lebensmittelpunkt an, startet eine Umkreissuche und schon sieht er all die Betriebe, die in diesem Umkreis grundsätzlich ausbilden – und deren Ausbildungsplätze. Ist die freie

Ausbildungsstelle eines Betriebs noch in der Lehrstellenbörse der Kammer zu finden, wird die Firma im Ausbildungsatlas als suchend hervorgehoben.

Online, online, online!

Homepage, Social Media, Suchmaschinen – wer hier nicht gefunden wird, hat bei jungen Menschen kaum eine Chance. Ist ein Beruf oder Unternehmen erst einmal entdeckt worden, wollen die potenziellen Käufer auch mehr Informationen. Der Internetauftritt dient nicht nur der Werbung für die Produkte und Dienstleistungen, sondern auch der Information und Einladung zukünftiger Mitarbeiter und Auszubildenden. Hierbei glauben und vertrauen sie am liebsten den echten Experten. Im Fall von Ausbildung sind das die Auszubildenden. Idealerweise transportieren sie die Informationen in Bildern und Filmen, denn sie sagen bekanntlich mehr als tausend Worte.

Gerne prüfen wir mit Ihnen, wie Sie Ihr Ausbildungsmarketing ausbauen können. Nehmen Sie Kontakt zu unserer Passgenauen Ausbildungsplatzvermittlerin auf: Linda Helfen, Telefon (06 51) 97 77-3 61, E-Mail: helfen@trier.ihk.de

ANSPRECHPARTNER

Ausbildung

LINDA HELFEN

Tel.: 0651 9777-361

Fax: 0651 9777-305

helfen@trier.ihk.de